



=====

Sprecherteam des Berliner Wassertischs – Pressemitteilung 30.12.2013
<http://berliner-wassertisch.net>

=====

Dank des Berliner Wassertisches an die Berlinerinnen und Berliner Die Rekommunalisierung der Berliner Wasserbetriebe ist unser gemeinsamer Sieg!

Zum Jahreswechsel möchte sich der Berliner Wassertisch bei den Berlinerinnen und Berlinern für die ausdauernde Unterstützung und das nicht ermüdende Interesse an der Zukunft der Gemeingüter unserer Stadt bedanken. Die Berliner Wasserbetriebe sind seit dem Ende dieses Jahres nach 14 Jahren der Teilprivatisierung wieder in öffentlicher Hand. Das ist ein grosser Erfolg. Dieses Signal wird international gehört. Es ist Ausdruck des direkten Votums der Menschen dieser Stadt.

Wassertisch-Sprecherin Ulrike von Wiesenau: "Wir sind dankbar, im Kampf gegen die Wasserprivatisierung mit so vielen Menschen gemeinsam auf dem Weg der direkten Demokratie vorangekommen zu sein. Doch das Ende des Weges zu einer umfassenden Rekommunalisierung ist mit dem Rückkauf der privaten Anteile noch nicht erreicht. In den 14 Jahren nach dem Privatisierungsbeschluss von 1999 war die Tätigkeit der Berliner Wasserbetriebe der Gewinnerzielung untergeordnet, viele umweltpolitische und soziale Aufgaben sind liegen geblieben. Auf die Rekommunalisierung muss eine Demokratisierung folgen. Nach den Erfahrungen mit der Privatisierung der Wasserbetriebe ist es den Berlinerinnen und Berlinern, die mit dem Wasser-Volksentscheid für eine Rekommunalisierung gestimmt haben, besonders wichtig, sicherzustellen, dass sich die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholen. Mit der Rekommunalisierung der Berliner Wasserbetriebe besteht jetzt die einzigartige Chance, ein Modell der Bürger-Beteiligung an einem öffentlichen Unternehmen zu entwerfen. Ein breites gesellschaftliches Bündnis, über 40 Vertreterinnen und Vertreter von Initiativen und Organisationen, darunter Vertreter von Mieter- und Umweltschutzorganisationen, haben am 28. November mit dem Berliner Wassertisch die Gründungs-Sitzung zu einem 'Berliner Wasserrat' unternommen. Die Arbeit an einem praxistauglichen Konzept hat begonnen. Doch der Weg der direkten Demokratie bedarf vieler Mitwirkender. Wir bitten alle Verbündeten, die am jetzigen Erfolg mitgewirkt haben, auch diese Etappe des Weges für UNSER WASSER wieder mit uns zu meistern. Danke an alle Berlinerinnen und Berliner. Es ist unser gemeinsamer Sieg."

Die nächste Arbeitssitzung zum Berliner Wasserrat findet statt: Am 30. Januar 2014, 19 Uhr, im Bernhard-Lichtenberg-Haus, Hinter der katholischen Kirche 3, 10117 Berlin-Mitte.

Kontakt:

Gerlinde Schermer, Tel. 0177 24 62 983

Gerhard Seyfarth, Tel. 0170 200 49 74

Ulrike von Wiesenau, Tel. (030) 781 46 04

<http://berliner-wassertisch.net>